

**PROTOKOLL**

über die 2. Sitzung des **Beirates Huchting**,  
am Montag, 20. Februar 2017, in der Roland zu Bremen Oberschule,  
Flämische Straße 9, 28259 Bremen

Anwesend:	vom Ortsamt	Frau Yildirim, Herr Schlesselmann, Frau Belin
	vom Beirat	Frau Averwesser (zeitweise), Frau Batrakow, Frau Kretschmann, Frau Otto-Kleen, Herr Blanke, Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Herr Horn, Herr Krauskopf, Herr Krüger, Herr Rietz, Herr Sahin, Herr Siepker
	entschuldigt	Frau Cikryt, Frau Werner
	Gäste zu TOP 2	Frau Bremkamp und Herr Grönert (Amt für Soziale Dienste), Frau Ella-Mittrenga (Mädchentreff), Herr Hegge (Freizi), Herr Rieche (Stadtteifarm), Herr Steffens und Herr Ellerbrock (Bund der Pfandfinder)
	Gast zu TOP 3	Frau Kreuzer (Sozialressort)
	Gast zu TOP 4	Frau tom Dieck (Mittelpunkt Huchting)

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürgerinnen und Bürger und der Mitglieder des Beirates eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird genehmigt. An den öffentlichen Teil schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

**Tagesordnung**

1. Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Mittel für die Offene Jugendarbeit (OJA)
  - a) Vorstellung einiger Programme durch die Träger
  - b) Vorstellung der Referatsleitung Sozialzentrum Süd
  - c) Mittelverteilung 2017
3. Sachstand Übergangwohnheim Obervielander Straße /ASV-Gelände
4. Vorgezogene Globalmittelvergabe 2017; Konzert im Park, Mittelpunkt Huchting e.V.
5. Verkehrsführung Kirchhuchtinger Landstraße - Zweistreifigkeit auf Dauer
6. Haushaltsantrag: Straßen-/Wegebeleuchtung in Huchting
7. Verschiedenes

**TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung**

Eine Bürgerin findet, dass die Grollander Bürgerinnen und Bürger vom Beirat Huchting wegen des Eros-Centers im Stich gelassen werden. Auch wenn sie weiß, dass dieser für die Baugenehmigung nicht zuständig ist, hätte sie eine öffentliche Stellungnahme erwartet.

Herr Bries berichtet, dass der Beirat Huchting sich zum geplanten Eroscenter Gedanken gemacht und eine Erklärung vorbereitet hat, die er verliest:

Der Beirat Huchting erklärt einstimmig, sich den Beschlüssen des Beirates Neustadt in vollem Umfang anzuschließen. Ebenfalls teilt der Beirat Huchting die Sorgen der im Ortsteil Grolland lebenden Bevölkerung.

Begründung:

Durch die angrenzende Nähe zum Ortsteil Grolland hat der Beirat die Befürchtung, dass es zu erheblichen Problemen kommen kann, denn die betroffene Wohnbevölkerung lebt nicht nur in der Neustadt, sondern auch in Huchting, Ortsteil Grolland. Es sind überwiegend auch Grollander Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich Gedanken und Sorgen um ihre Sicherheit und vor allem auch die Sicherheit ihrer Kinder machen. Da es sich bei einem solchen Etablissement nicht um einen „normalen“ Gewerbebetrieb handelt, teilen wir die Befürchtungen der Bürger\*innen, dass sich in diesem Umfeld eine Nähe zu vermehrtem Kriminalitätsaufkommen abzeichnen wird.

**Beschluss, einstimmig: Die Erklärung wird an die Senatskanzlei und an die jeweiligen Ressorts weitergegeben.**

**TOP 2 Mittel für die Offene Jugendarbeit (OJA)**

Repräsentativ für die Offene Jugendarbeit in Huchting stellen die 3 großen Träger, Stadtteilmfarm Huchting, Mädchentreff Huchting und das Jugendfreizeitheim Huchting, ihre Arbeit sowie die geplanten Projekte und Programme für das Jahr 2017 vor.

Außerdem war es gewünscht, dass die Vertreter vom Bund der Pfadfinder sich vorstellen, da diese schon lange nicht mehr öffentlich in Erscheinung getreten sind.

Herr Ellerbrock vom BdP berichtet, dass er seit 2 Monaten der Vorsitzende des Stammes in Huchting ist, Herr Steffens unterstützt ihn dabei. Die Pfadfinder haben weiterhin ihren Standort auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums Huchting (bus). Er ist 19 Jahre, Herr Steffens ist 16 Jahre alt.

An 2 Tagen in der Woche treffen sie sich mit ihren Gruppen. Am Mittwoch mit den 6-11-Jährigen, am Donnerstag mit den 11-16-Jährigen. Insgesamt gibt es in Huchting 26 Mitglieder.

Als Aktionen sind geplant: Campen, Zelten, im Sommer eine große Ausfahrt in das Bundeslager, wo sich aus ganz Deutschland 5.000-8.000 Jugendliche treffen.

Wann das neue Gebäude auf dem Gelände des bus fertig ist, können sie noch nicht sagen, sie sind dort aber mit Räumlichkeiten fest mit eingeplant.

Herr Schlesselmann hofft, dass die Pfadfinder nun präsenter im Stadtteil sind und sich auch aktiv am Runden Tisch Kinder- und Jugendförderung beteiligen. Wie es mit der Mittelvergabe für sie weitergeht, muss am Runden Tisch und im Controllingausschuss geklärt werden.

Herr Horn regt an, dass die Pfadfinder wohlwollend zur Kenntnis genommen und ihre Arbeit begrüßt werden könnte.

**Dem schließt sich der Beirat einstimmig an.**

Herr Rieche stellt die Arbeit der Stadtteilmfarm vor, welche im letzten Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Er weist darauf hin, dass dies Stadtteilmfarm 24 Std. an 7 Tagen die Woche betreut werden muss. Ohne die verschiedenen Beschäftigungsträger etc. und Einwerbung von Drittmitteln wäre das gar nicht möglich.

Ihm wird versichert, dass jeder weiß, wie wichtig diese Einrichtung im Stadtteil ist.

Frau Ella- Mittrenga hat einen Film mit den Schwerpunkten der Arbeit des Mädchentreffs Huchting vorbereitet, welcher interessiert angesehen wird. Es gibt die verschiedensten Angebote für Mädchen.

Aus dem Beirat wird gefragt, ob es Beeinträchtigungen wegen des Neubaus des bus gibt.

Laut Frau Ella-Mittrenga hat man dieses befürchtet, bisher klappt es aber ganz gut.

Herr Hegge ist als Vertreter der Outlaw gGmbH für das Jugendfreizeitheim Huchting zuständig. Er berichtet von dem umfangreichen Programm und dass das Freizi auch von vielen geflüchteten männlichen Jugendlichen besucht wird. An 6 Wochenenden im Jahr hat das Freizi geöffnet, was ein dringender Wunsch u.a. auch des Beirates war.

Er berichtet, dass in den Sommerferien die meiste Zeit Programm im Haus stattfindet und nicht mehr, so wie früher, viele Ausreisen angeboten werden.

Man kooperiert mit VAJA und den Huchtinger Schulen. 95% aller Besucher sind Jungs.

Eine Stelle ist zurzeit noch vakant, weil die Mitarbeiterin ein Sabbatjahr genommen hat. Diese Stelle soll wieder mit einer Frau besetzt werden, die Ausschreibung läuft gerade.

Aus dem Beirat kommt Lob, dass das Jugendfreizeitheim Huchting wieder zum Leben erweckt wurde. Auch ist es besser, in den Sommerferien das Haus zu öffnen als mit nur einigen wenigen Jugendlichen eine Ausreise zu machen.

Herr Schlesselmann findet es gut, dass das Freizi sich den Jugendlichen aus dem Landgrafen angenommen hat.

Den Trägervertretern wird gedankt.

Herr Grönert findet es auch sehr spannend, die Arbeit der Träger vorgestellt zu bekommen. Er ist seit kurzen im Amt für Soziale Dienste Süd (AfSD) als Referatsleitung für den Bereich offene Jugendarbeit in Huchting zuständig, Frau Bremkamp für den Bereich Kinderschutz / Hilfen zur Erziehung.

Er stellt den Mittelverteilungsvorschlag 2017 vor, welcher mit dem CA erarbeitet wurde:

#### **Stadtteolfarm Huchting**

Beantragt: 169.000 Euro

Bewilligung CA: 169.000 Euro

#### **Outlaw: Jugendfreizeitheim Huchting**

Beantragt: 149.478,88 Euro

Bewilligung CA: 149.478,88 Euro (Miete wird gesondert bewilligt)

#### **Mädchentreff Huchting**

Beantragt insgesamt (3 Anträge): 157.620,12 Euro

Bewilligung CA (Institution): 131.772,12 Euro

Bewilligung CA (Soziale Gruppenarbeit Robinsbalje): 10.290,00 Euro

#### **Alten Eichen:**

- Jungengruppe Sodenmatt: 10.708,31 Euro
- Jungengruppe Sodenmatt 12+: 8.692,06 Euro
- QBZ Robinsbalje Kinderbetreuung: 57.029,95 Euro
- Jungengruppe Robinsbalje: 9.812,02 Euro
- Rap-Projekt: 10.125,65 Euro
- Boxzeile: 12.026,01 Euro
- Bewilligung CA: alle

#### **Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA):**

- Mädchenarbeit: 4.375,20 Euro
- Streetwork: 7.229,36 Euro
- Robinsbalje: 12.435,20 Euro
- Sport: 3.722,16 Euro
- Bewilligung CA: alle

**St.-Matthäus-Gemeinde:**

- Jugendarbeit allgemein: 8.050,00 Euro
- Bewilligung CA: 8.050,00 Euro
- Kletterprojekt: 1022,40 Euro
- Bewilligung CA: 1022,40 Euro
- Klettern; 8.016,00 Euro
- Bewilligung CA: 2.000,00 Euro (Ausbilderausbildung für das Klettern)

**Weitere Anträge:**

- Schulverein Hermannsburg: 19.536,00 Euro
- Kinder- und Familienzentrums Amersfoorter Str. / Redaktionsgruppe: 3.649,88 Euro
- TuS Huchting: 5.466,00 Euro
- Bewilligung CA: alle
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder: 4.200,00 Euro
- Keine Bewilligung durch CA, Klärung erforderlich!

**Restmittel**

- Stadtteilbudget 2017: 653.000,00 Euro
- Mittelverteilungsvorschlag des CA: 636.421,20 Euro
- Restmittel aus dem Stadtteilbudget 2017: 16.578,80 Euro
- Neu: Integrationsbudget für OJA 2017: 10.170,90 Euro

Träger	Antrag 2017	Bewilligung CA
Farm	169.000,00	169.000,00
Outlaw	149.478,88	149.478,88
Mädchentreff	131.772,12	131.772,12
Mädchentreff	15.558,00	
Mädchentr. R	10.290,00	10.290,00
Hermannsburg	19.536,00	19.536,00
Matthäus	8.050,00	8.050,00
Matth. Kletter	1.022,40	1.022,40
Matth. Kletter	8.016,00	2.000,00
AE Jungen	10.708,31	10.708,31
AE Jungengr. (Robi)	9.812,02	9.812,02
AE Jungengr. 12+	8.692,06	8.692,06
Boxzeile	12.026,01	12.026,01
AE Robinsb.	57.029,95	57.029,95
Rap-Projekt	10.125,65	10.125,65
BDP	4.200,00	
VAJA Mädchen	4.375,20	4.375,20
VAJA Jungenarb.		
VAJA Streetwork	7.229,36	7.229,36
VAJA Robinsbalje	12.435,20	12.435,20
VAJA Sport	3.722,16	3.722,16
Kita Redaktionsgr.	3.649,88	3.649,88
TuS Huchting	5.466,00	5.466,00
	662.195,20	636.421,20

Frau Ella-Mittrenga findet es schade, dass die beantragten 15.000 Euro für den Mädchentreff nicht bewilligt wurden. Hiermit sollte ein neues Projekt in Kooperation mit den Grundschulen ins Leben gerufen werden. Sie kann verstehen, dass dieses Projekt auf Skepsis gestoßen ist.

Die Grundschulen haben beklagt, dass auf sie eine große Integrations-Aufgabe zukommt, die sie so nicht bewältigen können. Es geht darum, dass Kindern ohne deutsche Sprach-

kenntnisse, die eingeschult werden, 20-25 junge Frauen mit Migrationshintergrund, die studieren, den Lehrkräften im Unterricht zur Seite stehen. Hierfür bekommen die jungen Frauen 9 Euro / Stunde. Dieses Projekt war eine Reaktion auf einen Hilferuf aus dem Stadtteil.

Aus dem Beirat wird sich erkundigt, inwieweit dieses schon mit Schulen bzw. mit der Senatorin für Bildung besprochen wurde.

Laut Frau Ella-Mittrenga sind die Schulen mit involviert, es gibt noch keine Verabredung mit der Bildungsbehörde.

Es wird vom Beirat berichtet, dass man mit den vorhandenen Mitteln immer noch nicht die Bedarfe befriedigen kann.

Außerdem wird der Verteilerschlüssel kritisiert. So werden die Gelder für die Arbeit mit Jugendlichen von 10-21 Jahren zur Verfügung gestellt.

Der Beirat Huchting hatte darauf gedrungen, den Verteilerschlüssel für eine Altersspanne von 6-21 Jahren anzuwenden. Viele Kinder, welche das Angebot der Stadtteilmfarm nutzen, sind jünger als 10 Jahre. Anträge von Trägern für 10-12-jährige Kinder könnten bei der Abrechnung zu Problemen führe. Es wurde seitens der Behörde informiert, dass der Begriff „grundsätzlich“ auch Ausnahmen zulässt. Dieses muss weiter im Auge behalten werden.

Des Weiteren wird von einem anderen Beiratsmitglied darauf hingewiesen, dass die Diskussion um die Verschiebung des Altersclusters immer wieder Thema ist. Eigentlich sollten Kinder unter 10 Jahren zur Ganztagschule gehen und damit keine Betreuung am Nachmittag brauchen. Da der Ausbau immer noch hinterherhinkt, sieht die Realität anders aus.

Sobald die Bewilligung für Kinder unter 10 Jahren in Frage gestellt werden sollte, muss man sich ganz schnell zusammensetzen.

Eine Bürgerin macht klar, dass Huchting immer noch nicht das Geld bekommt, was dem Stadtteil eigentlich zusteht. Es ist zwar schon mehr als 2016, aber immer noch nicht genug.

Herr Rieche stimmt dem zu. Huchting bekommt ca. 80.000 Euro mehr als 2016, aber die Bedarfe sind eindeutig höher. Andere Stadtteile müssten eigentlich Gelder abgeben, das würde jedoch dazu führen, dass sie ganze Einrichtungen dicht machen müssten.

Herr Bries bittet den Beirat darum, den Beschluss von 2016 zum Alterscluster noch einmal zu bekräftigen.

**Beschluss, einstimmig:** „Der Beirat Huchting fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport auf, die „Richtlinien für die Förderung stadtteilbezogener Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen“ im Punkt 2.1 dahingehend zu ändern, dass die Untergrenze der förderfähigen Kinder ab dem 6. Lebensjahr, anstatt mit dem 10. Lebensjahr beginnt.“

**Beschluss, einstimmig:** „Der Beirat Huchting stimmt gemäß § 10 Abs. 2 Beiräteortsgesetz der, von Herrn Grönert vom Amt für Soziale Dienste Süd, vorgeschlagenen Mittelverteilung 2017 zu.“

Den Gästen wird für ihre Informationen gedankt.

### **TOP 3 Sachstand Übergangwohnheim Obervielander Straße / ASV-Gelände**

Frau Kreuzer berichtet vom Sachstand der geplanten Flüchtlingsunterkunft auf dem ASV-Gelände an der Obervielander Straße.

Durch den Brandanschlag können einige Container nicht mehr genutzt werden. Daher werden auf dem Gelände nun nur noch 115 statt 136 Menschen untergebracht. Die zukünftige Heimleiterin ist Maral Elmi Sarabi. Sie hat bereits die Notunterkunft in der Luxemburger

Straße 50 betreut und war die letzte Zeit für die Unterkunft in Woltmershausen verantwortlich.

Eine Bürgerin fragt, wann die Flüchtlinge einziehen werden.

Laut Frau Kreuzer ist der Einzug für Anfang März geplant. Zurzeit leben in Bremen noch über 800 Menschen in Notunterkünften.

Aus dem Beirat wird noch einmal darauf hingewiesen, dass auf dem ehemaligen Platz 7 für Sport und Übungen der Freiwilligen Feuerwehr Huchting 1/3 der Fläche frei bleiben soll. Irrendwie sieht es so aus, als ob die freibleibende Fläche kleiner ist.

Frau Kreuzer meint, dass das täuscht. Es wird nach dem Bau der Häuser 1/3 der Fläche wie vom Beirat gefordert genutzt werden können. Der Bereich soll im Herbst fertig gestellt sein und dann 10 Jahre für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Danach ist eine normale Nutzung der Gebäude geplant.

Frau Kreuzer wird für die Informationen gedankt.

#### **TOP 4 Vorgezogene Globalmittelvergabe 2017; Konzert im Park, Mittelpunkt Huchting e.V.**

Frau tom Dieck berichtet, dass sie mit den Musikern für das Konzert unter der Linse 2017 bereits jetzt einen Vertrag abschließen muss. Daher müsste sie wissen, ob der Beirat das Konzert finanziell unterstützen wird. Termin ist wie immer der 1. Sonntag im September, also am 3. September von 15.00 – 18.00 Uhr. Man hofft, dass es dieses Mal nicht regnet. Dieses Jahr soll mit Bosstime eine Bruce Springsteen Cover Band auftreten. Das ist ein Highlight. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7.115,13 Euro, die Antragssumme ist 3.000 Euro.

**Beschluss, einstimmig: Der Beirat stellt für das Konzert im Park 2017 dem Verein Mittelpunkt Huchting bis zu 3.000 Euro zur Verfügung.**

#### **TOP 5. Verkehrsführung Kirchhuchtinger Landstraße - Zweistreifigkeit auf Dauer**

Letztes Jahr hat sich der Beirat Huchting einige Male mit der Verkehrssituation im Stadtteil wegen des Brückenabrisses über der B75 befasst.

Eine Maßnahme, die etwas zur Entspannung auf der Kirchhuchtinger Landstraße beigetragen hat, war die 2-streifige Verkehrsführung auf der Kirchhuchtinger Landstraße Richtung Stuhr-Varrel. Leider ist die gelbe Markierung inzwischen fast komplett verschwunden, so dass sie wieder aufgetragen werden müsste.

Es kommen einige, auch kritische Anmerkungen aus dem Beirat.

Herr Schlesselmann weist auf die Hintergründe der Maßnahme wie die Entlastung der Kreuzungen Obervielander Straße und am sogenannten „Huchtinger Kreisel“ hin und unterstreicht deren Vorteile. Durch die alten, weißen Markierungen und die aktuellen, gelben Markierungen, die aber teilweise nur noch sehr schlecht zu erkennen sind, wirbt er für Zweistreifigkeit als Dauerlösung.

Herr Ellerbrock findet die Verkehrslage in Huchting zurzeit wegen der fehlenden Brücke sehr kompliziert. Seit der Fahrbahnmarkierung ist es auf der Kirchhuchtinger Landstraße lediglich bei der Einfädelung des linken Verkehrs kurz vor der Werner-Lampe-Straße nach rechts etwas schwierig. Durch die 2-Streifigkeit hat sich der Verkehrsfluss jedoch maßgeblich verbessert.

Aus dem Beirat kommt der Vorschlag, den Beschluss zu vertagen, jemand anderes bitte jedoch um Beschlussfassung zur 2-Streifigkeit bis zu dem Zeitpunkt, wenn die Brücke über die B75 für den Autoverkehr wieder nutzbar ist.

**Beschlussfassung über folgende Anträge:**

1. Dauerhaftes Markieren der 2-Streifigkeit auf der Kirchhuchtinger Landstraße
2. Entfernen der alten, weißen Markierungen und Ersetzen der gelben Linien durch weiße Markierungen bis zum Ende der Baumaßnahme der Brücke über die Heinrich-Plett-Allee
3. Vertagung

**Beschlüsse:** zu 1. 0 Stimmen, zu 2. 12 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung. Der Beschluss zu 3. hat sich mit dem Beschluss zu 2. erledigt.

Damit wird der befristeten Markierung in weiß bei Entfernen der alten Markierungen auf der Kirchhuchtinger Landstraße bis zum Ende der Baumaßnahme der Brücke über die B75 mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 6 Haushaltsantrag: Straßen-/Wegebeleuchtung in Huchting**

Herr Schlesselmann verliest den Beschlussvorschlag:

Haushaltsantrag gemäß § 8 Abs. 4 Ortsbeirätegesetz zum Haushalt 2018/2019: Aufrüstung der Bereiche mit einer bisherigen „50-Prozent-Straßenbeleuchtung“ auf eine „100-Prozent-Straßenbeleuchtung“ unter Berücksichtigung der nachfolgenden Aufstellung und unter Einbeziehung des Beirates bei der Konzepterstellung. Entsprechende Mittel sind in den Haushalt 2018/2019 einzustellen.

Aufstellung der zu optimierenden Leuchtenstandorte:

<b>Straße</b>	<b>vorhandene Leuchten</b>	<b>zusätzliche Leuchten empfohlen:</b>
Altländer Str.	3	+3
Ammerländer Str.	6	+1 (am Deichfuß)
Brakkämpe	44	+3 (jeweils am Zugang zu drei Höfen)
Brokmerländer Str.	12	--
Hadeler Str.	5	+4 (inkl. +1 am Deichfuß)
Harlinger Str	5	+2
Jeverländer Str.	6	+1
Kehdinger Str.	5	+3 (inkl. +1 am Deichfuß)
Krumhörweg	15	--
Land-Wühdener-Str.	9	--
Mooriemer Str.	4	+3
Norderländer Str.	75	--
Oberledinger Str.	10	--
Osterstader Str.	5	--
Reiderländer Str.	11	--
Sagterländer Str.	6	+1
Upstalsboom	14	--
Wangerländer Str.	25	--
Wurster Str.	8	+1 (am Deichfuß )

Deich	16	--
Haltestelle Bardenflethstr. Sportplatzseite	8	+1 (dunkles Loch" unmittelbar hinter dem Gebäude!)
Am Vorfeld	28	+4 (jeweils am Zugang zu den Höfen)
An der Wurth	5	--
Bardenflethstr.	61	--
Deichhauser Weg	2	--
Emslandstr.	27	--
Grollander Str.	26	--
Hemmelskamp	3	+1
Huntorpsr.	15	+1 (Ecke Bardenflethstr.)
Stedingsehre	13	--
Steingraben	2	--
Strobiling	3	+1
St. Veit	3	+1
Süderbroker Str.	18	--

**Beschluss, einstimmig: Diesem Haushaltsantrag wird zugestimmt.**

**Beschluss, einstimmig: Haushaltsantrag gemäß § 8 Abs. 4 Ortsbeirätegesetz zum Haushalt 2018/2019: Beleuchtung des stark von Schülerinnen und Schülern frequentierten Weges von der Unterführung B75/Luxemburger Straße entlang des Sodenmattsees durch das Grünzentrum bis zum Klobkampsweg.**

**Der Beirat beschließt einstimmig: Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in den Straßen Vehrels und Tom-Dyk-Straße soll in 2017 abgeschlossen werden.**

### **TOP 7 Verschiedenes**

#### **Hundefreilaufflächen in Huchting**

Ein Hundebesitzer beklagt sich, dass es in Huchting keine Möglichkeit gibt, seine Hunde auf einer Freilauffläche laufen zu lassen.

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass sich der Fachausschuss Bau, Umwelt, Verkehr mit diesem Thema bereits beschäftigt hatte. Zur Sitzung sind keine betroffenen Bürgerinnen und Bürger gekommen. Man hat daher keine Fläche finden können. Der Park links der Weser hat sich als unzulässig herausgestellt.

Ende des Öffentlichen Teils um 21.05 Uhr.

Beiratssprecher  
gez. Herr Bries

Sitzungsleiterin  
gez. Herr Schlesselmann

Protokoll  
gez. Frau Yildirim